

### Beschlüsse

Auf seiner 4173. Sitzung am 17. Juli 2000 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt "Die Situation in Sierra Leone".

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>205</sup>:

"Der Sicherheitsrat bekundet seine volle Unterstützung für den Beschluss des Generalsekretärs, eine durch die Mission der Vereinten Nationen in Sierra Leone durchzuführende Militäroperation zum Entsatz ihrer in Kailahun eingekreisten Friedenssicherungssoldaten und Militärbeobachter einzuleiten. Er bringt seine Genugtuung über den erfolgreichen Ausgang der Operation mit minimalen Verlusten unter dem Personal der Vereinten Nationen zum Ausdruck. Der Rat verleiht seiner Bewunderung für die Professionalität, die Entschlossenheit und die Schlagkraft, die alle an dieser schwierigen und gefährlichen Operation beteiligten Kräfte der Mission an den Tag gelegt haben, und für das Führungsgeschick des Truppenkommandeurs General Jetley Ausdruck, unter dessen persönlichem Befehl die Operation ausgeführt wurde.

Der Rat ist der Auffassung, dass die feindselige Haltung der Revolutionären Einheitsfront gegenüber dem Personal der Mission in Kailahun unerträglich geworden war. Er stimmt in dieser Hinsicht voll und ganz mit der Einschätzung des Generalsekretärs überein. Er vertritt nachdrücklich die Auffassung, dass angesichts der Tatsache, dass die Front seit zwei Monaten die Bewegungsfreiheit der Mission verhindert hatte, dass die Möglichkeiten intensiver diplomatischer und politischer Anstrengungen ausgeschöpft waren und dass die Front vor kurzem beschlossen hatte, den Nachschub nach Kailahun zu behindern, dem Truppenkommandeur unter diesen Umständen keine andere Wahl blieb, als durch entschlossenes Handeln die Sicherheit und Bewegungsfreiheit des Personals der Mission wiederherzustellen, entsprechend der Ermächtigung durch das Mandat der Mission.

Der Rat bekundet seine Hochachtung für die Truppen des indischen Kontingents der Mission, die bei der Ausführung der Operation die Führung übernahmen. Der Rat drückt der Familie des indischen Unteroffiziers Krishna Kumar, der sein Leben für die Sache des Friedens hingab, sein tiefes Beileid aus. Er bekundet auch denjenigen, die verwundet wurden, sein Mitgefühl. Der Rat lobt gleichfalls die entscheidende Rolle des nigerianischen und des ghanaischen Kontingents, die für den wesentlichen Flankenschutz und die rückwärtige Unterstützung verantwortlich waren, ohne die die Operation nicht möglich gewesen wäre, sowie den Beitrag der Truppe in ihrer Gesamtheit. Der Rat dankt außerdem dem Vereinigten Königreich für seine wertvolle logistische Unterstützung. Die Zusammenarbeit, der Zusammenhalt und das gemeinsame Zielbewusstsein aller Beteiligten sind als hervorragendes Beispiel multilateraler Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen anzusehen.

Der Rat ist der Auffassung, dass jetzt eine feste Grundlage besteht, auf der die Mission bei der weiteren Erfüllung ihres Mandats und bei ihrer Arbeit in Richtung auf eine dauerhafte friedliche Beilegung des Konflikts in Sierra Leone aufbauen kann. Der Rat vermerkt diese positiven Entwicklungen, erkennt jedoch gleichzeitig an, dass immer noch viel zu tun bleibt, und sichert der Mission bei ihren Anstrengungen zur Erfüllung ihres Mandats seine volle Unterstützung zu."

Auf seiner 4184. Sitzung am 4. August 2000 beschloss der Rat, den Vertreter Sierra Leones einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

"Die Situation in Sierra Leone

Vierter Bericht des Generalsekretärs über die Mission der Vereinten Nationen in Sierra Leone (S/2000/455)

---

<sup>205</sup> S/PRST/2000/24.